

"Neues aus Berlin"



Newsletter von MdB Sarah Lahrkamp

Auch diese Woche haben wir im Bundestag wieder so einige Beschlüsse gefasst und ich habe spannende Termin wahrgenommen.

Davon berichte ich gerne in dieser neuen Ausgabe des Newsletters.

Themen:

- Deutschland-Ticket
- Härtefallfonds für KMUs
- Neustart der Migrations- und Integrationspolitik
- Digitalisierung von Mitgliederversammlungen in Vereinen
- Arbeitsreflexion
- Kindergrundsicherung
- Spendenaufruf Erdbeben
- Tag der Kinderhospizarbeit
- Red Hand Day
- Girls ´ Day



"Neues aus Berlin"

Das Deutschlandticket kommt!

Ab Mai gibt es das günstige Deutschlandticket für den öffentlichen Nahverkehr!

Die Finanzierung des Deutschlandtickets wurde diese Woche nun endlich im Bundestag beschlossen: Damit ist das bundesweite ÖPNV- und Regio-Ticket ab 1. Mai für 49 Euro im Monat erhältlich. Der Bund stellt dafür 1,5 Milliarden Euro jährlich zur Verfügung.

Mit dem 9-Euro-Ticket haben wir im vergangenen Jahr gezeigt, wie attraktiv der ÖPNV ist. Das Deutschlandticket ist ein wichtiger Erfolg von uns Sozialdemokrat:innen.

Mit dem Ticket wird Mobilität nachhaltiger und für viele Menschen bezahlbarer. Es ist eine wichtige Entlastung für viele Pendler:innen und ein wichtiges Signal für die Mobilitätswende. Was mich persönlich besonders freut: Auch Familien werden davon profitieren!

Strom- und Gaspreisbremse nun auch für KMUs

Wir erinnern uns: im Dezember haben wir im Bundestag die Strom- und die Gaspreisbremse beschlossen und uns gleichzeitig auf die Einrichtung eines Härtefallfonds verständigt.

Diese Woche wurde durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages der Weg dafür freigemacht, dass nun auch kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) mit entsprechenden Hilfgeldern rechnen können.

Mit dieser Entscheidung stehen nun insgesamt 400 Mio. Euro zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sollen vor allem diejenigen Unternehmen entlastet werden, die in den Jahren 2022 und 2023 von extremen Energiekostensteigerungen betroffen sind und die entweder gar nicht oder – weil sie einen besonders hohen Energiekostenanteil haben – nicht in ausreichendem Maße von der Strom- und Gaspreisbremse profitieren.



"Neues aus Berlin"

Digitale Mitgliederversammlungen

Regulär finden Mitgliederversammlungen von Vereinen und Stiftungen in Präsenz statt. Virtuelle oder hybride Versammlungen waren bislang nur in Ausnahmefällen möglich.

Im Zuge der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie ist dieses Prinzip jedoch an seine Grenzen gestoßen. Im März 2020 hatte der Bundestag deshalb per Gesetz beschlossen, virtuelle Mitgliederversammlungen auch ohne eine entsprechende Satzungsregelung zu ermöglichen. Diese Regelung ist jedoch am 31. August 2022 ausgelaufen.

Da digitale Versammlungen sich über die Pandemie hinaus in der Praxis bewährt haben, sollen Vorstände von Vereinen und Stiftungen künftig Versammlungen in einer hybriden Form durchführen und eine Bild- und Tonübertragung gewährleisten.

Neustart der Migrations- und Integrationspolitik

Deutschland war und ist ein Einwanderungsland. Zugleich stehen insbesondere die Länder und Kommunen mit der Ukraine-Krise vor gewaltigen Herausforderungen. Wir brauchen daher einen Paradigmenwechsel in der Migrations- und Integrationspolitik!

Über zentrale Fragen haben wir Sozialdemokrat*innen am 6. Februar auf der großen Migrationskonferenz unserer Fraktion diskutiert.

Wir haben bereits das Chancen-Aufenthaltsrecht für gut integrierte Menschen mit Bleibeperspektive umgesetzt und Asylverfahren beschleunigt. Künftig wollen wir weitere Reformen anpacken: Wir lassen Mehrstaatlichkeit durch ein geändertes Staatsangehörigkeitsrecht zu, erleichtern die Einwanderung von Fachkräften und setzen uns für einen dauerhaften Solidaritätsmechanismus in der EU für die Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen ein.

Zugleich sorgen wir dafür, dass Menschen, die nicht hierbleiben können, schneller in ihre Herkunftsländer zurückgeführt werden.



"Neues aus Berlin"



SPD-Arbeitstreffen zur Kindergrundsicherung

Ich freue mich sehr darüber, dass wir in dieser Woche im Rahmen eines Arbeitstreffens einen so gelungenen Austausch zur Kindergrundsicherung hatten. Im Zuge einer Koordinierungsrunde haben sich alle Berichtersteller*innen der SPD-Fraktion zur Kindergrundsicherung ausgetauscht. Dies ist für die Ausgestaltung des größten sozialpolitischen Vorhabens dieser Wahlperiode wirklich wichtig. Das Ziel ist und bleibt: Alle Kinder sollen von einer auskömmlichen und bedarfsgerechten Kindergrundsicherung profitieren. Dieses Mammutprojekt unter sieben Ministerien abzustimmen wird nicht einfach werden, doch wir sind mit Herz dabei – für unsere Kinder!

Als Hauptberichterstellerin für das Thema und Kinderbeauftragte der SPD-Fraktion werde ich hier ganz besonders darauf achten, dass Kinder mit Einführung der Kindergrundsicherung eindeutig besser gestellt werden – und nicht etwa schlechter!



"Neues aus Berlin"



Gemeinsames Spendenkonto:

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600

Verwendungszweck:
ARD/ Erdbeben Türkei und Syrien

spendenkonto-nothilfe.de

Unsere Solidarität ist gefragt: Schweres Erdbeben in der Türkei und Syrien

Die Bilder aus den Erdbebengebieten in der Türkei und in Syrien haben uns alle erschüttert - mich als Kinderbeauftragte der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag ganz besonders auch der am 8. Februar in den Westfälischen Nachrichten dazu erschienene Artikel.

Angesichts der Gesamtzahl der Opfer ist von tausenden durch das Erdbeben getöteten Kindern auszugehen. Das UN-Kinderhilfswerk geht von weiter steigenden Totenzahlen im Erdbebengebiet aus.

Durch das Erdbeben obdachlos gewordene Familien sind Temperaturen unter null Grad Celsius, Schnee und Eisregen ausgesetzt. Alle Familien benötigen daher dringend medizinische und wärmespendende Hilfsgüter – und vor allem unsere Solidarität! Daher teile ich an dieser Stelle die Möglichkeiten, mit Spenden zu unterstützen.



"Neues aus Berlin"



Tag der Kinderhospizarbeit

Am 10. Februar war auch Tag der Kinderhospizarbeit. Passend zum Thema war ich daher in der Sitzungswoche auch bei der Eröffnung des Berliner Büros des Bundesverbandes Kinderhospiz eingeladen. Ich muss zugeben, ich bin mit etwas gemischten Gefühlen zu diesem Termin gegangen. Es geht hier um ein Thema, das jeder eigentlich gerne so weit wie möglich aus seinen Gedanken verbannt. Am Ende des Termins war ich unglaublich froh, dass ich dort war und so viele tolle Menschen und ihre Arbeit kennenlernen durfte. Ich habe viel Neues gelernt und sehen dürfen, was für eine großartige und wichtige Arbeit in der Kinderhospiz geleistet wird. Daher bedanke ich mich bei allen Personen, die in diesem Bereich tätig sind, und ihre Aufgabe mit voller Kraft aus ganzem Herzen wahrnehmen. Und ich teile diesen Beitrag gerne um auf dieses, zwar unendlich traurige, aber doch so wichtige Thema aufmerksam zu machen!



"Neues aus Berlin"

Aktion der Kinderkommission zum Red Hand Day



Vergangene Sitzungswoche haben wir, die Mitglieder der Kinderkommission, gemeinsam mit der Familienministerin Lisa Paus mit unseren „roten Händen“ ein Signal gegen den weltweiten Einsatz von Kindersoldaten gesetzt. Die rote Hand steht dabei symbolisch für das „Nein“ zur Rekrutierung von Kindern und Jugendlichen in Kriegen. So lautete die Botschaft auf meinem weißen Zettel mit dem roten Handabdruck auch: „Keine Kinder als Soldaten weltweit“.

Der Red Hand Day findet jährlich am 12. Februar statt und anlässlich dessen beteiligt sich die gesamte Kinderkommission an der Aktion. Eine Auswahl der gesammelten Handabdrücke im Deutschen Bundestag wird in Kürze an die Vereinten Nationen im Rahmen einer Delegationsreise weitergereicht.



"Neues aus Berlin"



Mach mit beim Girls´Day im Deutschen Bundestag!

Alle Mädels zwischen 16 und 18 Jahren aufgepasst! Schnupper in den Alltag einer Politikerin rein – und besichtige gleichzeitig den Bundestag. Wie das geht? Ganz einfach: Bewirb Dich für den Girls` Day am 27. April und genieße als eine von 60 Schüler*innen das tolle Programm der SPD-Bundestagsfraktion. Du besichtigst also nicht nur die Kuppel des Reichstages, sondern lernst in einem Planspiel auch kennen, wie ein Gesetz entsteht. Dafür reist Du entspannt einen Tag vorher an – und mein Team und die Fraktion übernehmen alles Organisatorische. Die Politik braucht mehr Frauenpower – also traue Dich und sei mit dabei! Wenn Du aus Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt, Wettringen, Ahaus, Gronau, Heek, Legden oder Schöppingen kommst, dann schick meinem Wahlkreisbüro bis zum 28. Februar (sarah.lahrkamp.ma04@bundestag.de) per Text oder Video, was Deine Motivation ist, bei dem Girls Day mit dabei zu sein.

Ich freue mich auf Dich! Deine Sarah